



DARUM

GEMEINDEBRIEF

NUMMER 3

2019



Advent ist eine Zeit der Vorbereitungen.

Es wird geprobt, gepackt, geschmückt, geputzt, gewerkelt, gebacken und gekocht.
Alles in Erwartung des Heiligen Abends mit der Ankunft des Erlösers in der Welt.

Dann feiern wir ein Fest.

„Geh hin, iss dein Brot mit Freude und trink deinen Wein mit frohem Herzen.“ Prediger 9,7

ADVENT - NEUJAHR - WINTER - FRÜHJAHR

Liebe Gemeindemitglieder! Liebe Leserinnen und Leser!



**Liebe Leserin,
lieber Leser,**

der Theologe Friedrich Schleiermacher schreibt:

„Musik sagt das Unsagbare.“

Eigentlich ein Widerspruch und doch genau richtig. Vieles kann eben nicht gesagt werden, es muss gespielt, gesungen, musiziert, in Tönen gehört werden. Das Unsagbare braucht Melodien und einen Rhythmus, manchmal vielleicht auch schräge, disharmonische Töne. Das Unsagbare - Gefühle die schwer zu kommunizieren sind - schaffen sich in der Musik Ausdruck. Religion kann nicht leben ohne Musik. In Worte allein lässt sich Religion - die Suche des Menschen nach Gott und sein Wissen um ihn - nicht wirklich fassen. Friedrich Schleiermacher beschreibt Religion, unseren Glauben als **„Sinn und Geschmack für das Unendliche“**. Dem Unendlichen kommen wir Menschen in Worten allein nicht nahe. Unsere Gefühle für das Unendliche, unsere Sehnsucht danach und die Erfahrungen, die über die Welt hinausgehen, auszudrücken ist oft schwer. Musik lässt uns das Unsagbare trotzdem hören, wir können es dann in uns fühlen.

Der Rummenohler Kirchenchor wird

2020, also im kommenden Jahr, 100 Jahre alt und es wird viele Möglichkeiten geben, den Gesang des Chores zu hören und zu fühlen.

Die jetzt beginnende Advents - und Weihnachtszeit lebt von immer noch gesungenen alten Melodien und Liedern, sie transportierten **das Unsagbare**, das viele Menschen gerade in der Zeit vor Weihnachten besonders erreicht.

Die Bibel ist voll von Musik, wenn wir hinter die Worte hören. Das Buch der Psalmen wurde früher gesungen, begleitet von Pauken, Trompeten, Harfen und Flöten. Ein Orchester hinter den alten Worten. Die Geschichten des Alten Testaments, der hebräischen Bibel, erzählen vom Tanzen und Singen, Jubeln und lautem gesungenen Klagen. Davids Singen und Spielen erreicht die Dunkelheit in Sauls Herz, Mirjams laute Pauke und ihr Tanzen und Singen steckt alle an, nach der Rettung aus Ägypten.

Musik ist **„Sinn und Geschmack für das Unendliche“** und sie **„sagt das Unsagbare“**.

Ich wünsche Ihnen und Euch in der kommenden Zeit vom Advent bis ins neue Jahr viel Musik !

Katrin Hirschberg-Sonnemann

DARUM Nr. 3/2019 - INHALTSVERZEICHNIS

Titelbild, Darum Topf	1	Besuchsdienst & DaRum	17
Liebe Gemeinde	2/3	Mina und Freunde	17
Inhaltsverzeichnis	3	Hilfe gesucht	18
Redaktionsschluss	3	Bibelabende Zuhause	18
Gemeindefest 2019 - Bilder	4	Katholische Bücherei DA	18
Kirchenwahl 2020	5	Nostalgiecafe - BEHÜTet	19
Abschied Frau Konstapel	6	Nostalgiecafe Einladung	19
Neue KiGa-Leitung Frau Friese	7	KiGoDi Trashbusters	20
Freundebuch - Christin Hick	8/9	KiGoDi 2020	21
Jugendmitarbeiter auf AEM	9	Kinderseite	22
Begrüßung der Konfirmanden	10	Namen - Adressen - Anschlüsse	
Abschied von Robin Cramer	10	Impressum	23
Chorausflug 2019	11	Gottesdienste - Veranstaltungen	
Hoffnungsvoll ins neue Jahr	12	Gruppen	24
Ausflug der Frauenhilfe RUM	12	Datenschutzformular	25
Jubelkonfirmation 2019	13	Save the Dates	26
Weihnachtsgottesdienste	14	Jahreslosung 2020	27
Lebendiger Adventskalender	15	Gottesdienstplan	28
Aus der Gemeinde - Advent	16		

Redaktionsschluss

Liebe GemeindebriefmitarbeiterInnen,
Liebe GemeindebriefleserInnen,

Advent, Advent,... So fühlt es sich jedes Mal an, wenn ein neuer Gemeindebrief fertig gestellt werden muss. Viele Menschen sind daran beteiligt. Es wird geschrieben, recherchiert, fotografiert, herausgesucht, geschickt, zurückgeschickt, korrigiert und wenn er dann endlich fertig ist, fühlt es sich an, wie Heiligabend. In diesem Sinne...



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

...dieser Gemeindebrief ist fertig, doch nach dem Redaktionsschluss ist vor dem Redaktionsschluss.

**Der Redaktionsschluss für DARUM 1/2020 ist am 31.01.2020
bzw. am 13.03.2020, wenn keine Presbyterwahlen stattfinden.**

Bis dahin sollten bitte **alle** Artikel, Texte, Bilder, Anzeigen, etc. an ha-kg-hagen-auferstehung@kk-ekvw.de gesendet werden. Werden Artikel nicht rechtzeitig eingereicht, können diese evtl. nicht veröffentlicht werden.

An dieser Stelle ein weihnachtliches Dankeschön an alle, vor allem ehrenamtliche MitarbeiterInnen.

Von: Lydia Bald

GEMEINDEFEST 2019 IN BILDERN



KIRCHENWAHL 01.MÄRZ 2020



gemeinde bewegen

Kirchenwahl am 1. März 2020 in Westfalen

„geMEINde beWEGen“ lautet das Motto der Kirchenwahlen, die am 1. März 2020 in der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) und in ganz Nordrhein-Westfalen stattfinden. Alle vier Jahre stehen die Presbyterien, die Leitungsgremien der örtlichen Kirchengemeinden, zur Wahl.

Damit die stimmberechtigten Mitglieder einer Gemeinde tatsächlich wählen können, braucht es mehr Kandidatinnen und Kandidaten als Plätze: Alle volljährigen Gemeindemitglieder unter 75 Jahren können sich zur Wahl stellen. Das Motto zur Kirchenwahl soll Menschen ansprechen, die in ihrer Gemeinde etwas bewegen möchten. Zugleich verbindet sich mit der neuen Wort-Bild-Marke die Hoffnung, dass sich Gemeindeglieder fragen, ob es nicht auch ihr Weg sein könne, für das Presbyterium zu kandidieren.

Die Presbyterinnen und Presbyter leiten zusammen mit den Pfarrern und Pfarrerinnen die Gemeinde. Sie sind verantwortlich für die Gestaltung des Gemeindelebens und kümmern sich um Mitarbeitende wie Finanzen. Das Presbyterium vertritt die Gemeinde im rechtlichen Sinne, trägt also auch Verantwortung für den Haushalt und als Arbeitgeber. Es bestimmt den Kurs der evangelischen Kirche vor Ort, setzt Schwerpunkte und Akzente, trifft in bewegten Zeiten weitreichende Entscheidungen. Vielerlei Gaben, Fähigkeiten und Kompetenzen sind gefragt – ob Pädagogik, Kreativität und Fantasie, Organisationsentwicklung, Bauwesen oder Finanzen.

Sie haben Fähigkeiten und Talente, die Sie in Ihrer Gemeinde einbringen möchten? Oder Sie kennen Menschen, auf deren Kenntnisse und Kompetenzen die Gemeinde nicht verzichten sollte? Dann reichen Sie doch Ihren Wahlvorschlag bei uns ein. Er muss von mindestens fünf wahlberechtigten Gemeindemitgliedern per Unterschrift unterstützt werden. Die Frist zur Abgabe endet am 29. November 2019.

NEUE KINDERGARTENLEITUNG - FRAU FRIESE

Darf ich mich kurz bei Ihnen vorstellen?

Ich bin...

...Heike Friese und ich habe am 1. August die Nachfolge von Frau Constapel im Ev. Kindergarten Dahl angetreten. Ich bin 51 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Herdecke.

Man erkennt mich an...

...meiner Zahnücke und meinem lauten Lachen.



Wenn ich freie Zeit habe....

...bin ich sehr gerne mit meinem Hund in der Natur unterwegs.

Besonders herausfordernd an der Arbeit im Kindergarten ist....

...ein gutes Zeitmanagement zu haben, um möglichst alle täglich anfallenden Termine, Belange, Abläufe, große und kleine Sorgen etc. unter einen Hut zu bekommen.

Ich mag die Arbeit, weil...

...kein Tag gleich ist und ich die Ehrlichkeit und Unvoreingenommenheit der Kinder sehr liebe. Ich freue mich jeden Tag, sie ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen.

Der Ev. Kindergarten Dahl....

...ist für mich ein besonderer Kindergarten, da er so schön ländlich liegt und einen gewissen Dorfcharakter besitzt. Das Team ist toll, es gibt viele liebe Kinder und Eltern, die noch eine gesunde Gelassenheit auf mich ausstrahlen.

Es ist in den letzten Monaten sehr viel Neues auf mich eingepresselt. Jede Menge Namen, welche ich mir merken musste, andere Abläufe, Gremien, Personen, Zuständigkeiten...und...und...und, ABER...ich bin von allen kleinen und großen Menschen rund um den Kindergarten herzlich aufgenommen worden und dafür bin ich sehr sehr dankbar.

Ich freue mich auf eine weitere schöne Zeit mit vielen Begegnungen!

Es grüßt Sie herzlich

Ihre **Heike Friese**

Monatsspruch
JANUAR
2020

» » **Gott ist treu.**

1. KORINTHER 1,9

FREUNDEBUCH DER AUFERSTEHUNGSKIRCHENGEMEINDE

Ich bin...

...Christin Hick (bis vor Kurzem noch Klein)

Man erkennt mich an...

...meinem schwarzen Talar oder auch an meinem gut gefüllten Rucksack.

Zuhause bin ich...

...seit etwas über zwei Jahren in Breckerfeld, aber tatsächlich einfach immer da, wo mein Mann und meine beiden Katzen sind.

Wenn ich freie Zeit habe...

...mache ich Musik, lese ich, nähe ich, treffe ich mich mit lieben Menschen oder bin draußen unterwegs und laufe.

Wenn ich mal keine freie Zeit habe...

...sind mir kleine Pausen-Rituale zum Durchatmen zwischendurch umso wichtiger. Zeit für ein warmes Getränk muss einfach sein!

Ich könnte nicht verzichten auf...

...Schokolade!

Am wohlsten fühle ich mich...

...in guter Gesellschaft.

Besonders gern mag ich...

...Musik, Bücher und Kartoffelbrei.

Ich träume von...

...einer Welt, in der Menschen einander mit Respekt begegnen und friedlich zusammenleben.

Die Auferstehungskirchengemeinde...

...ist einer meiner beiden Arbeitsplätze und ich feiere dort sehr gerne Gottesdienst!

Gott ist für mich...

...mein Ursprung und mein Ziel, mein Schöpfer und mein Erlöser – und der, zu dem ich bete!

Was machst du in der Gemeinde?

Ich bin Pfarrerin im Probedienst und entlaste Pfarrerin Hirschberg-Sonnemann mit 25% meines Stellenumfangs, vor allem bei Sonntagsgottesdiensten und Beerdigungen.

Wie bist du dazu gekommen?

Ich wurde von der Landeskirche in den Kirchenkreis Hagen entsandt und von der Su-



FREUNDEBUCH DER AUFERSTEHUNGSKIRCHENGEMEINDE

perintendentin dann in der Südregion eingesetzt.

Was gefällt dir an der Arbeit?

Die Möglichkeit, so vielen unterschiedlichen Menschen zu begegnen und sie kennenzulernen, miteinander Gottesdienst zu feiern.

UNSERE JUGENDMITARBEITER AUF AUSBILDUNG „AEM“

Die Ausbildung Ehrenamtlicher Mitarbeiter, kurz AEM, gibt jungen Menschen im Kirchenkreis Hagen die Möglichkeit, im Rahmen einer einwöchigen Ausbildung in Oer-Erkenschwick, ihr Repertoire im Umgang mit Kindergruppen im Bereich der Gemeinde zu lernen und zu erweitern. Aus unserer Gemeinde machten sich in diesem Herbst sechs motivierte Jugend-Teamer aus dem JuVo, dem KiGo und dem KU auf den Weg.

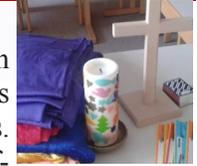
Jeder Tag begann um 8 Uhr mit dem Frühstück, danach gab es um 9

Uhr einen kurzen morgendlichen Impuls mit einer Andacht. Um 9 Uhr 30 startete die erste Lerneinheit in der Gruppe. Um 12 Uhr gab es dann Mittagessen und um 14 Uhr wurden täglich Workshops mit verschiedenen Oberthemen angeboten. Anschließend fand dann um 16 Uhr 30 die zweite Lerneinheit statt und um 18 Uhr das Abendessen. Um 19 Uhr 30 war dann Zeit für die dritte und letzte Lerneinheit des Tages. Danach fand dann der Abendabschluss statt.

Die Abende wurden abwechslungsreich gestaltet durch Gesang, Gebete, Aktionen und einen Abschlussabend am Donnerstag zum Ende der AEM mit vielen aufregen-

den lustigen Spielen.

Es gab drei Kurse: Den Grundkurs, den Aufbaukurs und den Vertiefungskurs. Diese drei Kurse bauen aufeinander auf und bringen den Teilnehmern sowohl ernste Themen, wie Rechtliches, als auch generell den Aufbau einer Gruppenstunde oder den Umgang mit Kindern nahe. Das Besondere an der AEM ist, dass



man nicht nur im klassischen Sinne lernt, sondern die Themen spannend und auch spielerisch

vermittelt werden. Zudem lernt man neue Menschen kennen und auf der AEM entstehen viele neue Freundschaften. Man tauscht sich aus und verbringt Zeit miteinander. Insgesamt ist die AEM die perfekte Möglichkeit für alle in der Kirche engagierten Teenager, da sie Spaß, neue Lerninhalte und das Gemeinschaftsgefühl verbindet.

Ich habe dieses Jahr zum zweiten Mal an der AEM teilgenommen und werde auf jeden Fall auch im nächsten Jahr wieder teilnehmen!



BEGRÜßUNG DER NEUEN KONFIRMANDEN...

Der Abendsegen am 14. September wurde mit Unterstützung der „alten“ Konfirmanden gestaltet, um die „neuen Konfirmanden in diesem Gottesdienst zu begrüßen. Die Frage: „Was hat ein Gottesdienst in der Kirche eigentlich mit einem Fußballspiel gemeinsam?“, wurde von trikottragenden Teenagern diskutiert. „Was macht Musik mit uns und kann man Gott in der Musik finden?“, „Wenn Musik uns entspannen kann, tut Gott das dann auch?“ ...

Die zukünftigen Konfirmanden konnten zur Begrüßung eigene Bibeln von ihren Teamern in Empfang nehmen und können sich damit auf ihre Konfizeit einstellen.



**Liebe Konfis,
wir hoffen, ihr habt eine erlebnisreiche
Zeit im Konfirmandenunterricht mit span-
nenden Themen und Erlebnissen.**

von: Lydia Bald

... UND ABSCHIED VON ROBIN CRAMER

Leider mussten wir uns am 14. September aber auch von unserem Jugendreferenten Robin Cramer verabschieden. Ca. zwei Jahre war Robin als Vertretung für die (mittlerweile dreifache Mutter Juliane Scherwing) in unserer Gemeinde und im JuVo unterwegs. Ab sofort wird er neuen Aufgaben im CVJM nachgehen.



Als Vertreter der Evangelischen Jugend verabschiedete Markus Wessel Robin in diesem Gottesdienst.

Im Anschluss gab es im Jugendzentrum eine kleine Abschiedsfeier für Robin mit vielen guten Wünschen für die Zukunft, einigen Abschiedstränen und einer besonderen Torte. Sie sollte Elemente zeigen, die Robin in der Gemeinde und in seinem Leben wichtig sind und die wir mit ihm verbinden



**Lieber Robin,
Wir werden dich sehr
vermissen, wünschen dir
aber für deine Zukunft
nur das Beste und hoffen,
du erinnerst dich gerne
an deine Zeit in unserer
Gemeinde zurück und
kommst uns hier und da
mal besuchen.**



Deine Auferstehungskirchengemeinde Hagen

Von: Lydia Bald

WENIG BESUCHT, ABER VIELFÄLTIG

Haben Sie schon mal Letzebürgisch gehört? Ja, die Luxemburger haben tatsächlich eine eigene Sprache – neben Deutsch und Französisch. Dieses kleine Land hat einen großen europäischen Auftritt, denkt man etwa an das Europäische Parlament oder die berühmtesten Luxemburger Banken. Wenn man in die Altstadt kommt, fällt zuerst die imponierende mittelalterliche Festung auf; ansonsten wirkt sie aber beschaulich und eher niedlich.

Eine ungewöhnliche Rundreise führte uns – d.h. den Kirchenchor Rummenohl mit Gästen – nach Luxemburg, das Saarland und Lothringen. Das Saarland, das kleinste deutsche Flächenland, wird im allgemeinen wenig beachtet und leicht unterschätzt. In der Universitätsstadt Saarbrücken besuchten wir das Wahrzeichen der Stadt, die barocke evangelische Ludwigskirche, deren helles Innere ganz in Weiß erstrahlt.

Im krassen Gegensatz dazu ist die nahe gelegene Völklinger Hütte ein einzigartiges Industriedenkmal. Es ist das weltweit



einzigste Eisenwerk aus der Blütezeit der Industrialisierung, das vollständig erhalten ist – ein gigantischer Koloss aus Stahl und Rost. Während einer Führung kraxelten wir über steile Treppen in das Innere einiger Werkshal-

len, wo man einen Einblick erhielt, wie dort früher „malocht“ wurde.

Metz in Lothringen gehörte, bei uns kaum noch bekannt, von 1871 bis 1918 zum Deutschen Reich. Das sieht man der Stadt auch heute an – viele Straßenzüge und öffentliche Gebäude wirken geprägt von preußischem Ordnungswillen. Die beeindruckende Kathed-



rale von Metz gilt als eines der größten und schönsten Kirchengebäude in Frankreich. Die Fläche ihrer Glasmalereien ist mit mehr als 6.000 qm die größte in einer französischen Kathedrale; deshalb wird sie auch „die Laterne des lieben Gottes“ genannt. Wir stimmten als Chor hier unser „Segenslied“ an. Es gelang aber nur mäßig, weil der Klang unter dem mächtigen Kirchengewölbe fast verhallte.

Interessante Eindrücke etwas abseits des „mainstream“ brachten wir auf jeden Fall mit nach Hause.

Von: Karl-Heinz Jung

Monatsspruch
FEBRUAR
2020



Ihr seid teuer erkaufte;
werdet nicht der Menschen Knechte.

1. KORINTHER 7,23

HOFFNUNGSVOLL INS NEUE JAHR

HOFFNUNGSVOLL INS NEUE JAHR

Damals: Ein Gefühl wie mit dem Rücken zur Wand. Denn als ich ein kleiner Junge war, drehten mir Asthma-Anfälle stundenlang die Luft ab. Und ich japste: „Lieber Gott hilf mir, bitte hilf mir doch!“ In der Bibel lese ich von einem verzweifelten Vater, der zu Jesus schreit (Markus 9,17-27). Sein Sohn hat „von Kind auf“ epileptische Anfälle – und keiner kann ihm helfen. Aber doch vielleicht Jesus!? Der sagt zu ihm: „Alle Dinge sind möglich, dem, der da glaubt.“ Da platzt es aus dem Vater heraus: „Ich glaube, ich will es ja glauben, ich sehe doch auch keinen anderen Weg mehr, als dir zu vertrauen, dass du helfen kannst. Lass uns jetzt bitte nicht im Stich!“ Jesus hat den Jungen gesund gemacht, geheilt. Mich auch – nicht zuletzt durch die Hilfe von guten Ärzten.

Der biblische Vater und sein Sohn konnten zunächst nicht weiter sehen als bis zu dem erlebten Elend und zaghaft darüber hinaus glauben. Aber sie haben erfahren, dass es mehr gibt als die Not: Gottes Hilfe. Das haben sie nicht vergessen – und ich auch nicht. Gerade, wenn es eng wird, kann ich mich nach Gottes Hilfe ausstrecken.

Deshalb gehe ich hoffnungsvoll in das Neue Jahr – zum Beispiel mit den Worten von Dietrich Bonhoeffer: „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“ Ich glaube. Und mit dem Rücken zur Wand: Hilf meinem Unglauben!

REINHARD ELLSEL

TAGESAUSFLUG DER FRAUENHILFE RUMMENOHL

Am 14. August starteten 28 Reiselustige – 23 Damen und 5(!) Herren – zum Tagesausflug nach Lemgo, der historischen Hansestadt am Rande des Teutoburger Waldes. Schon von Weitem begrüßten uns die „ungleichen Brüder“, wie die Kirchtürme der Kirche St Nicolai genannt werden. Den Namen haben sie auf Grund ihrer unterschiedlichen Bauweise erhalten. Die Stadtführerin erwartete uns schon. Ihr interessanter und lebendiger Vortrag führte uns zunächst zu dem sogenannten „Steinernen Saal“, wie der Marktplatz mit seinen gut erhaltenen Baudenkmalern aus Gotik und Renaissance genannt wird. Auf dem Gang durch die Mittelstraße konnten wir weitere eindrucksvolle Bauwerke be-

wundern, unter anderem das „Hexenbürgermeisterhaus“, ein Paradebeispiel der Weserrenaissance. Das Gebäude ist nach dem Bürgermeister Hermann Cothmann benannt, der als berühmter „Hexenjäger“ des 17. Jahrhunderts gilt. Nach einer kurzen Andacht in St. Nicolai ging's zum Mittagessen in die historische Gaststätte „Stadtlicht“. Danach gab es Freizeit, die individuell gestaltet werden konnte. Am frühen Nachmittag brachte uns der Bus zum Kloster Möllenbeck bei Rinteln. Unter riesigen uralten Walnussbäumen konnten wir in sommerlich entspannter Atmosphäre Kaffee und Kuchen genießen, bevor wir die Heimfahrt antraten. Es war wieder ein gelungener Ausflug.

JUBELKONFIRMATION IN RUMMENOHL

Erntedankfest und Jubelkonfirmationen - das passt zusammen. Zurückschauen auf die Ernte eines Jahres und auf ein Leben nach der Konfirmation vor 50, 60, 65 und sogar 70 Jahren. Auf und vor dem Altar liegen symbolisch für die Ernte des Jahres Früchte, Brot, Salz, Wasser, Gemüse und Blumen. Wir wurden wieder gut versorgt, denn **„Wachstum und Gedeihen kommt aus des Herren Hand“** – so heißt es im Lied „Wir pflügen und wir streuen“. Wir danken unserem Gott für seine Fürsorge für jeden Tag - in jedem Jahr.

Auf wie viel Gutes konnten die Jubelkonfirmanden und Konfirmandinnen zurückschauen und welche Stürme mussten Sie bewältigen? Gelegenheit darüber zu sprechen und über die „gute alte Zeit“ oder auch mit Men-

schen, die man schon lange nicht mehr gesehen hat, gab es nach dem Festgottesdienst beim Mittagessen und Kaffeetrinken.

In gemütlicher Runde mit einem kleinen Programm und Zeit miteinander waren unsere Gäste offensichtlich an diesem Ernte-Dank-Jubel-Tag mit „Gott und der Welt“ zufrieden.

Die Feier der Dahler Jubelkonfirmanden findet im nächsten Jahr in Dahl statt.



Von: Sabine Peddinghaus



Jesus Christus spricht:
Wachet!

Monatsspruch
MÄRZ
2020

GOTTESDIENSTE ZU WEIHNACHTEN

Heiligabend - 24.Dez 2019

10.00 Uhr
15.00 Uhr
15.00 Uhr
17.00 Uhr
17.00 Uhr
23.00 Uhr

Andacht im Altenwohnheim DA
FamilienGoDi mit KU
FamilienGoDi mit KiGo-Team
Christvesper mit PCD
Christvesper mit Kirchenchor
Christmette mit jungem Team

Kirche DA
Kirche RUM
Kirche DA
Kirche RUM
Kirche DA

ZITAT

LUKAS 2,7

„...denn sie hatten
sonst keinen Raum
in der Herberge“

Alle Welt ist wegen einer Volkszählung unterwegs. So bringt Maria ihren Sohn Jesus unter armseligen, bescheidenen Umständen zur Welt, legt ihn in eine Krippe. Das lässt schon ahnen, auf wessen Seite er einmal stehen wird.
Eduard Kopp, Theologe

Am 29.12.2019, dem ersten Sonntag nach Weihnachten, feiern wir um 10 Uhr einen besonderen Gottesdienst in der Dorfkirche in Zurstraße.

Ein Gottesdienst für die gesamte Südregion bei dem es inhaltlich um Hiob gehen wird. Hiob ein Buch des alten Testaments, das einen Menschen im inneren Kampf mit Gott darstellt. Einen Menschen der mit Gottes Gerechtigkeit und seinem persönlichen Leid hadert. Ein Buch in dem es um Zweifel und um neues Gottvertrauen geht. Eine spannende Geschichte, wie das Bild (von dasbibelprojekt.de) erahnen lässt... Und der Gottesdienst ist eine gute Gelegenheit, uns in der Südregion noch besser kennenzulernen.



**Herzlich Willkommen zum regionalen Gottesdienst am 29.12.2019 in Zurstraße.
Ihr Matthias Mładek (Prädikant)**

Gottesdienste zum Neuen Jahr

Wir laden zu zwei Gottesdiensten am **1. Januar 2020**, um das neue Jahr zu begrüßen:

10.00 Uhr

NeujahrsGoDi

Kirche RUM

Der Gottesdienst wird gestaltet von Pfarrerin Katrin Hirschberg-Sonnemann und Prädikant Markus Wessel. Thema des Gottesdienstes ist die Jahreslosung 2020 und es wird das erste Abendmahl im neue Jahr gefeiert.

15.00 Uhr

NeujahrsGoDi

Altenwohnheim DA

Dieser Gottesdienst gemeinsam mit den Bewohnern und Bewohnerinnen des Altenwohnheims wird von Pfarrerin Hirschberg-Sonnemann gestaltet und es werden Kerzen für die im Jahr 2019 verstorbenen Bewohner/innen entzündet.

ÖKUMENISCHER LEBENDIGER ADVENTSKALENDER...

Der Lebendige Adventskalender findet an und in vielen Orten bereits statt und ist eine besondere Gestaltung der vorweihnachtlichen Zeit.

Jetzt endlich auch bei uns!

Der Lebendige Adventskalender im Volmetal (und auf den Höhen) startet mit dem 2.12. 2019. Lassen Sie sich und Lasst Euch einladen!



**Immer um 18 Uhr draußen vor dem erleuchteten
und geschmückten Fenster des Tages.**

**Mit gemeinsamem Singen von Advents- und Weihnachtsliedern,
dem Hören einer kurzen Geschichte
bei Glühwein, Punsch und Gebäck.**

- | | | |
|--------|------------------------|--------------------------|
| 02.12. | Kallestr. 2 | mit den Pfadfindern |
| 03.12. | Kallestr. 4 | mit den Konfirmanden |
| 04.12. | Zum Bollwerk 3 | mit dem ev. Kindergarten |
| 05.12. | Am Horseney 9 | |
| 06.12. | Kallestr. 10 | |
| 09.12. | Gem.-Haus RUM | mit dem Kirchenchor |
| 10.12. | Ribberstr. 55 | |
| 11.12. | Siepen-Dahl 2 | |
| 12.12. | Zum Bollwerk 13 | mit dem Altenpflegeheim |
| 13.12. | Ribbertstr. 57 | |
| 14.12. | Ev. Kirche DA | im Abendsegen |
| 16.12. | Krummewiese 2 | |
| 17.12. | Zwischen den Brücken 9 | |
| 18.12. | Hemker Weg 38 | |
| 19.12. | Kallestr. 18 | |
| 20.12. | Hemker Kopf 3 | |

Lasst Euch einladen !



AUS DER GEMEINDE - STILLE IM ADVENT

Spür die Stille im Advent

Vielleicht ist es Ihnen ebenso ergangen wie mir, als ich das erste Mal Advent als Kindergartenmutter erlebte:

Der Kindergarten war zu einer Insel der Gemütlichkeit und Geborgenheit, der Geheimniskrämerei, vergessener Düfte und neuer Lieder geworden.

Diese Zeit ist nun schon länger vorbei, und wir feiern wieder ein „erwachsenes“ Weihnachten. Dabei fällt es mir zunehmend schwer, in diese Adventswochen Ruhe zu bringen. Der Satz von Edith Stein, einer aus dem Judentum konvertierten und im Holocaust umgekommenen Nonne hat mir oft zu denken gegeben:

„Der Stern von Bethlehem ist ein Stern in dunkler Nacht – auch heute noch.“

Advent steht im Spannungsfeld zwischen Umkehr (früher war es auch eine Zeit der Buße) und Vorfreude auf Weihnachten. Wobei man manchmal den Eindruck hat, dass der Weihnachtsmarkt wichtiger als Weihnachten selbst ist und der in jedem Kaufhaus plärrende Weihnachts-Swing die innere Leere übertönen soll.



Füllen wir doch als Gemeinde wieder die Adventszeit mit Advent: Besuch von Freunden statt der 15. Weihnachtsfeier, Kerzenglanz statt Lichterorgel, kleine Gaben statt Geschenk-Orgien.

Vielleicht sehen wir uns ja bei einigen Treffen des lebendigen Adventskalender!

Inke Ewerdwalbesloh



Wer im **Dunkel lebt** und wem kein Licht leuchtet, der **vertraue** auf den **Namen des Herrn** und verlasse sich auf seinen Gott.

Monatsspruch
DEZEMBER
2019

JESAJA 50,10

Besuchsdienst und Gemeindebriefe

Wir haben inzwischen einen guten Stamm von ehrenamtlichen Mitarbeitern in unserer Gemeinde, die gern und zuverlässig die älteren Gemeindemitglieder zu ihren Geburtstagen besuchen. Leider werden aber noch nicht alle Straßen in Dahl versorgt, d. h. wir brauchen noch weitere Hilfe – **wir brauchen Sie!**

Wenn Sie...

- **sich gern mit Menschen unterhalten,**
- **sich vorstellen können, ein- oder zweimal im Monat einen kurzen Besuch zu machen,**
- **sich gern mal etwas erzählen lassen und/oder selbst gern erzählen,**
- **oder/und dreimal im Jahr ein paar Gemeindebriefe in Ihrer oder einer anderen Straße verteilen würden,**

...dann sind Sie in unserem Besuchsdienstkreis gerade richtig.



Wir treffen uns dreimal im Jahr für jeweils 1 bis 1,5 Stunden, um uns auszutauschen und nehmen dann gleichzeitig unsere Gemeindebriefe zur Verteilung mit.

*Haben wir Sie neugierig gemacht?
Dann melden Sie doch einfach
bei Frau Peddinghaus unter 8378 oder
bei Frau Lüsebrink unter 1565.*

Mina und Freunde



Hilfe gesucht!!!

Bis zu seinem Tod hat sich Herr Arnold Krischok unserer Gesangbücher angenommen, wenn sie in die Jahre gekommen waren und eine Reparatur benötigten – dafür sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt!
Vielleicht gibt es in unserer Gemeinde ja

jemanden, der diese Aufgabe nun übernehmen möchte, Kenntnisse über Bücherleihen usw. besitzt und Freude und Zeit hat, um uns zu unterstützen!

Dann melden Sie sich doch bitte im Gemeindebüro bei Frau Susanne Dargasz unter der Telefonnr. 02337 / 4749747

BIBELABENDE ZUHAUSE

Der Bibelkreis hat sich inzwischen zweimal bei Gemeindemitgliedern getroffen: Nach den Regeln des „Bibel-Teilens“ haben wir zusammengesessen und reihum jeweils zwei Bibelabschnitte „erarbeitet“. Zum einen lernen wir das Markus-Evangelium genauer kennen, beim zweiten Text ging es um den Predigttext für den jeweils kommenden Sonntag. Beim Bibel-Teilen werden die persönlichen Eindrücke des Bibeltextes ausgetauscht und neue Perspektiven gewonnen,

ein „Richtig oder Falsch“ gibt es dabei nicht. So kann jeder sich abends bereichert auf den Heimweg machen.

„Bibelabenden zuhause“ immer am 1. Freitag im Monat:

Die nächsten Termine sind der 6. Dezember 2019, der 3. Januar 2020 sowie der 7. Februar. Bei welcher Familie wir uns treffen, kann bei Pfarrerin Hirschberg-Sonnemann erfragt werden.

AUS DER KATHOLISCHEN BÜCHEREI

Im Untergeschoss des Gemeindeforums

Öffnungszeiten: Sonntag 10.30 – 12.15, Montag 17.30 – 18.30,
Dienstag & Donnerstag 16.00 – 18.00.

Während der Weihnachtsferien geschlossen.

Die Bücherei verleiht kostenlos Zeitschriften, Filme, Hörbücher, Kinder- und Jugendbücher, Tonies und Romane

DIE BÜCHEREI

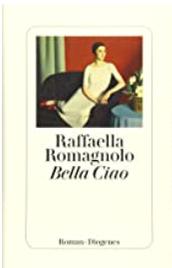


DIE BÜCHEREI

Für die Advents- und Weihnachtszeit bieten wir Geschichten,

Bastelbücher, CDs mit weihnachtlicher Musik u.v.m. Schauen Sie doch mal rein!

Empfehlungen der Bücherei:



Familiensaga und Geschichte zweier starker Frauen - die eine Emigrantin aus den USA, die Andere aus dem Piemont - vor dem Hintergrund der Geschichte der ersten Hälfte des 20. Jh.

Die meisten Yoga-Übungen sind nach Tieren benannt: Die Katze macht einen Buckel, die Kobra reckt ihren Oberkörper nach oben oder der Löwe streckt brüllend die Zunge heraus. Spielerisch nehmen die Kinder Yogahaltungen ein, die Körperbewusstsein, Konzentration und Phantasie fördern. Darüber hinaus hilft die Schildkröte beim Einschlafen...
Beiliegend: Hör-CD mit Musik



NOSTALGIECAFE - WER HAT DEN HUT AUF?

Moderne Kirche - eigentlich ein aktuelles Thema der heutigen Zeit - und dann konnte man am 7. September erstaunt etwas eher altmodisch Angehauchtes beobachten:

Zur besten Kaffeetrinkzeit machten sich viele Gemeindeglieder unserer Auferstehungskirchengemeinde auf den Weg ins Gemeindehaus Rummenohl... und setzten doch tatsächlich vor dem Betreten diverse Hutkreationen auf.

Wieder mal kamen Omas wunderbare Sammelkassen auf hübsch geschmückten Tischen zu neuen Ehren. Ein erstes Gratis-Tässchen konnten dann als Überraschung die genießen, die gut "behütet" erschienen waren - und das waren fast alle. Fleißige Kuchenfeen verteilten "Kalten Hund" und eine große Auswahl anderer Kuchenköstlichkeiten auf den farbenfrohen Tellern. Gemütlich wars bei unaufdringlicher Life-Kaffeehausmusik, bei netten Gesprächen und ganz viel Nostalgie.

Sabine Peddinghaus begrüßte die feine Gesellschaft und führte mit französisch angehauchtem Charme durch das Programm. Lustig wurde es, als mutige Hut-Models kuriose Kreationen vorführten, inspiriert durch Garten, Haushalt und Natur. Bei der Umsetzung ins Volmetalers Alltagsleben sollte man aber bedenken,

dass ein Hut in Form eines Käfigs z. B. mit zwitscherndem Piepmatz zu falschen Schlüssen führen könnte....

Kompliment und ganz viel Applaus für so viele tolle Ideen und die Umsetzung an die Mitwirkenden (die aber ganz sicher viel Spaß dabei hatten).

Nach weiteren passenden Gedichten zum Hut-Thema, einigen gemeinsamen Liedern zur Gitarre und evt. noch einem ausgefallenen Teil aus dem besonders schönen Flohmarktsortiment verließ man "Rummenohls bestes Cafe" mit einem Lächeln auf dem Gesicht und hatte auch zu Hause noch viel zu erzählen.

Da sieht man also: **ALT** kann eben auch sehr **MODERN** sein und solche engagierten Veranstaltungen in den idealen Räumen unseres Gemeindehauses sind eine große Bereicherung für das Gemeindeleben.

Danke an alle!
Mit freundlichem Gruß

Elke Plate

NOSTALGIECAFE IM DEZEMBER

Das *Nostalgie Café* öffnet seine Pforte wieder am

7. Dezember 2019, ab 15.00 Uhr, im Gemeindehaus Rummenohl,

dieses Mal in Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor.

Wir laden ein zu Kaffee, Kakao und Tee mit Torten und Kuchen nach Rezepten aus der guten alten Zeit. Neben einem kleinen Programm stimmen wir uns zusammen mit dem Kirchenchor beim Adventsingen auf den Advent ein.



P.S.: Für unser Nostalgiecafé suchen wir noch Sammelgedecke. Falls Sie sich also von dem einem oder anderen Gedeck trennen können, würden wir uns sehr freuen - melden Sie sich doch bitte einfach bei Sabine Peddinghaus unter 02337/8378

KinderGottesdienst - Trashbusters



Liebe Kinder!



Who you gonna call? Trashbusters!

Der Kindergottesdienst auf einer besonderen Mission:

Im September beteiligten sich die Kindergottesdienst-Kinder an der Aktion „Trashbusters“ (übersetzt: „Mülljäger“) des Naturschutzbundes.

Gottes Schöpfung ist so wunderbar - aber an vielen Stellen versinkt sie im Müll. Auch in Dahl und Umgebung kennen wir das Problem. Achtlos hingeworfene Zigarettenskippen, Plastikverpackungen, Pizzakartons... Gemeinsam wollten wir einen Beitrag zum Naturschutz leisten



und uns darüber klar werden, wie wir Gottes Schöpfung bewahren können. So zogen wir in drei Gruppen vom Jugendzentrum (JuVo) aus los, ausgerüstet mit Müllzangen und Müllbeuteln des HEB, und wurden schnell fündig. Ob am „Knäppchen“, dem Weg am alten Pfarrhaus runter zur Volme, an der Ribbertstraße bis zur Grundschule oder rund um Edeka - vier volle Säcke Müll sammelten die 15 Kinder in nur einer Stunde mit den KiGo-Teamern und zwei freiwilligen Helfer-Mamas.



Wie eine solche Aktion Kreise ziehen kann, zeigte sich noch am selben Tag in der Facebook-Gruppe „Hagener Süden“. Ein User bedankte sich in einem öffentlichen Post:



„An die Handvoll Dötzkes, die heute Morgen mit Müllsack, Arbeitshandschuhen und Handzange den Müll auf Gehsteigen etc. im Hoffnungstal eingesammelt haben: Egal, was heute noch kommt, ihr seid mein Highlight des Tages.

Respekt, Hut ab, Spitze.“

KinderGottesdienst



Dieser Post wurde über hundertmal geliked, verschiedene Menschen erkundigten sich nach der Aktion und schließlich meldete sich Firma Krone, die uns unterstützen wollte, indem sie die Abfallsäcke entsorgte. Hier zeigte sich, dass jeder Einzelne von uns helfen kann, einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Natur zu leisten.



Vielen Dank an alle, die mitgemacht und uns unterstützt haben!

Die kommenden Kindergottesdiensttermine:

- 07.12.19 - Nikolaus
- 15.02.20 - „After-Valentine“
- 28.03.20 - Ostern
- 16.05.20 - Mitten im Mai
- 20.06.20 - Sommer
- 19.09.20 - Herbstfest
- 07.11.20 - Weihnachten im Schuhkarton
- 05.12.20 - Advent, Advent,...

*Der Kindergottesdienst findet in der Regel samstags von 10.00 bis 12.30 Uhr im Gemeindehaus in Rummenohl statt, aber **beachtet bitte die Aushänge und Einladungen.***

Wir freuen uns auf euch!

Euer KiGo-Team:

Alina, Anja, Dirk, Katharina,

Steffi, Lydia und Ute





Kinderseite

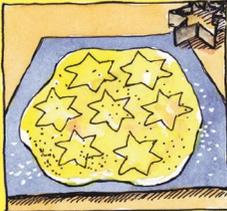
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Sternplätzchen

Du brauchst: 300g Mehl, 80g Butterschmalz, 100g Butter, 100g Zucker, 100g geriebene Mandeln, eine Prise Zimt, eine Prise Nelkenpulver, 1 Ei und eine Stern-Ausstecherform.

So geht's: Verknete alle Zutaten mit kalten Händen zu einem geschmeidigen Teig. Leg den Teig in Folie gewickelt 1 Stunde in den Kühlschrank. Roll den Teig auf einer bemehlten Fläche einen halben Zentimeter dick aus. Stich die Sterne aus und lege sie auf ein gefettetes Backblech. Backe die Sterne bei 180 Grad etwa 10 Minuten.



Der Stern von Bethlehem

Ein großer heller Stern hat den Hirten in der Heiligen Nacht den Weg zum Jesuskind gezeigt. Sie wussten: Ein Wunder ist geschehen! Diesen Stern haben auch die Drei Weisen aus dem Morgenland am Himmel entdeckt – und sich auf den Weg gemacht. Heutige Sternforscher haben noch keine eindeutige wissenschaftliche Erklärung für den wunderbaren Stern vor mehr als 2000 Jahren gefunden.



Wohin wollen die verkleideten Weihnachtsmänner?
Ordne die Buchstaben, und du erfährst es.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätselauflösung: Feler



NAMEN - ADRESSEN - ANSCHLÜSSE - ZEITEN

Pfarrerin **Katrin Hirschberg-Sonnemann**
02337/4744582
Hemker Kopf 3

Do bitten wir, die Kontaktaufnahme auf absolut dringende Notfälle zu beschränken.

Mail:
katrin.hirschberg-sonnemann@kk-ekvw.de
(Vorsitzende des Presbyteriums)

Friedhofsverwaltung
Tel: 02337/4749746

Ev. Altenheim Dahl
Zum Bollwerk 13
Tel. 02337/4747-0

Diakoniestation Hagen-Süd
Zum Bollwerk 11
Tel. 02337/911914

Gemeindebüro
Frau Susanne Dargasz
Tel. 02337/4749747
Fax. 02337/4749748

Kallestraße 4
58091 Hagen

Mail:
ha-kg-hagen-auferstehung@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten:

Mo	9.00 bis 11.00 Uhr
Do	9.00 bis 11.00 Uhr 15.00 bis 17.00 Uhr

Wir bitten ausdrücklich von Besuchen des Gemeindebüros außerhalb dieser Öffnungszeiten abzusehen!

Bankverbindungen:
Märkische Bank Hagen eG:
IBAN DE 40 4506 0009 0031 132700
BIC GENODEM1HGN

Herausgegeben von der
Ev. Auferstehungskirchengemeinde
Hagen, Kallestr. 4 - 58091 Hagen
Redaktionsteam: I. Ewerdwalbesloh,
E. Lüsebrink, K. Hirschberg-Sonnemann,
E. Hunsmann, S. Peddinghaus,
K. Döring, Lydia Bald

Ev. Kindergarten Dahl
Leitung Frau Heike Friese
Zum Bollwerk 3a Tel. 02337/4749766
Öffnungszeiten: Mo-Fr 7.00 - 16.00 Uhr
(ab 01.08.: Leitung Frau Heike Friese)

Ev. Posaunenchor Dahl
Geburtstagsständchen (80 / 85 / 90 und folgende Jahre)
Ansprechpartnerin: Ulrike Gruyters
Tel.: 0170/2127979

Jugendreferent*in
Auf der Suche

Jugendzentrum im Volmetal
Öffnungszeiten in der Übergangszeit:

Mo	17.00 - 20.00 Uhr
Di	geschlossen
Mi	geschlossen
Do	17.00 - 20.00 Uhr
Fr	16.00 - 20.00 Uhr

Küsterdienst **Susanne Langhals**
Tel. 02337/474368

Hinweis auf das Widerspruchsrecht (§11Absatz 1 DSVO):

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Jubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftl., mdl. oder auf anderem Wege erklären. Wir bitten Sie diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann. Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

GOTTESDIENSTE - VERANSTALTUNGEN - GRUPPEN

Gottesdienst
Sonntags **10.00 Uhr** **Siehe Gottesdienstplan mit weiteren Details**
Rummenohler oder Dahler Kirche
Am 3. Freitag im Monat auch im Ev. Altenheim um 10.00 Uhr

Jugend-Gottesdienst **Nach Ankündigung im Schaukasten**

Andachten **Ev. Altenheim Dahl**
Freitags **10.00 Uhr oder 17.00 Uhr**

Spielkreis **Kallestraße 4**
Montags **10.00 Uhr** **Kinderraum**

Kirchlicher Unterricht - Jahrgang 2017/19 *nach Plan*
- Jahrgang 2018/20

Jungschar **JuVo**

Jugendzentrum Volmetal (JuVo) **JuVo**

Siehe Seite 23

Ev. Posaunenchor Dahl **Forum Kallestraße**
Dienstags **19.00 Uhr**

Ev. Kirchenchor Rummenohl **Gemeindehaus Rummenohl**
Dienstags **19.30 Uhr**

Ev. Frauenhilfe
DA: Mittwochs **15.00 Uhr** *(14-tägig/gerade Wochen)* **Kallestraße 4**
RUM: Mittwochs **15.00 Uhr** *(2. Mi Monat)* **Gemeindehaus RUM**

Frauen-Abendkreis Rummenohl **Gemeindehaus Rummenohl**
Montags **19.30 Uhr** *(14-tägig in den ungeraden Kalenderwochen)*

Kreis „Geselliges Singen“ **Forum Kallestraße**
Monatlich nach Ankündigung

Malgruppe **Gemeindehaus Rummenohl**
Mittwochs **19.30 Uhr** *(monatlich nach Verabredung)*
Termine erfragen bei Waltraud Schroll - Telefon 8446

Save the dates - Veranstaltungen, die sich lohnen!

Festgottesdienst

100 Jahre

Kirchenchor RUM

16. August 2020

10.00 Uhr, Kirche RUM

Bunter Nachmittag zum

100. Geburtstag

26. September, 15.00 Uhr

Bürgerhalle DA

KiGoDi 2020

15. Februar

28. März

16. Mai

20. Juni

19. September

7. November

5. Dezember



Gemeindeversammlung

Kirchenwahl 2020

20. November 2019

17.00 Uhr

Kirche RUM

Mit anschließendem GoDi
zum Buß- und Bettag

Nostalgiecafé

Am **07. Dezember 2019**

ab **15 Uhr** im

ev. Gemeindehaus RUM

Weltgebetstag - 06. März 2020

Neujahrsempfang 2020

26.01.2019

Gemeindehaus RUM

Im Anschluss an den Gottesdienst

Ausstellung der Malgruppe RUM

Sonntag, **17.11.2019** lädt die Rummenohler

Malgruppe **zwischen 11 und 16 Uhr**

ins **ev. Gemeindehaus RUM**

zur 9. Ausstellung herzlich ein.

Abendsegen: Ruhe finden, aufatmen, stärken lassen

Wir laden ein zum regelmäßigen Abendgottesdienst in der Dahler Kirche.

Immer am 2. Samstag

im Monat um 18 Uhr.

Wir feiern Gottesdienst miteinander mit besonderen

Lesungen und ruhiger Musik.

Herzlich Willkommen am

14. Dezember

(Adventsfenster)

11. Januar

(Gitarre & Gesang, Gospel und neue geistliche Lieder mit Christine und Clemens Rettberg)

8. Februar

(Posaunenchor Dahl)

14. März

(Musik des Barock und Klassik mit dem Vivaldikreis Recklinghausen)



JAHRESLOSUNG 2020

ICH GLAUBE;

HILF MEINEM

UNGLAUBEN!

MARKUS 9,24

UNSER GOTTESDIENSTPLAN BIS ENDE 2019

I.d.R: 1. & 3. Sonntag im Monat -> DA
2. & 4. Sonntag im Monat -> RUM

Sonntag	24.Nov	Kirche RUM, Ewigkeitssonntag	
Sonntag	24.Nov	Friedhof DA, Andacht	14.30 Uhr
Sonntag	01.Dez	Kirche DA, Abendmahl, Taufferinnerung, 1.Advent	
Samstag	07.Dez	KinderGottesdienst	10.00-12.30 Uhr
Sonntag	08.Dez	Kirche Rum, 2.Advent	
Samstag	14.Dez	Abendsegen, Kirche DA	18.00 Uhr
Sonntag	15.Dez	Kirche DA, 3.Advent	
Sonntag	22.Dez	Kirche RUM, 4.Advent	
Dienstag	24.Dez	Altenwohnheim, Heiligabend	10.00 Uhr
Dienstag	24.Dez	Kirche DA, Heiligabend	15.00 Uhr
Dienstag	24.Dez	Kirche RUM, Heiligabend	15.00 Uhr
Dienstag	24.Dez	Kirche DA, Christvesper mit PCD	17.00 Uhr
Dienstag	24.Dez	Kirche RUM, Christvesper mit Kirchenchor	17.00 Uhr
Dienstag	24.Dez	Kirche DA, Christmette mit Team	23.00 Uhr
Mittwoch	25.Dez	Kirche RUM, mit PCD, 1.Weihnachtstag	
Donnerstag	26.Dez	Kirche DA, 2.Weihnachtstag	
Sonntag	29.Dez	Regionaler GoDi in Zurstraße mit M. Mladek	
Dienstag	31.Dez	Kirche DA, Jahresabschlussgodi mit PCD	17.00 Uhr
Mittwoch	01.Jan	Kirche RUM, Neujahrsgodi, regional	
Sonntag	05.Jan	Kirche DA	
Samstag	11.Jan	Abendsegen, Kirche DA	
Sonntag	12.Jan	Kirche RUM	
Sonntag	19.Jan	Kirche DA	
Sonntag	26.Jan	Kirche RUM, mit Neujahrsempfang	10.00 Uhr
Sonntag	02.Feb	Kirche DA	
Samstag	08.Feb	Abendsegen, Kirche DA	
Sonntag	09.Feb	Kirche RUM	
Samstag	15.Feb	KinderGottesdienst	10.00-12.30 Uhr

Unsere
Flaggen:

**Blau: 10 h Gottesdienst
Kirche Rummenohl**

**Grau: 10 h Gottesdienst,
Kirche Dahl**

Das Kirhdach der Dahler Dorfkirche braucht Unterstützung.

Spenden für die große Renovierung des Daches unter:

Empfänger: Ev. Auferstehungskirchengemeinde

IBAN: DE 40 4506 0009 0031 132700

BIC: GENODEM1HGN

Bank: Märkische Bank Hagen

Stichwort: Spende Kirhdach-Sanierung

Von 10.00 Uhr abweichende Anfangszeiten sind angegeben